

N°2.24

Mitgliederliste 2024
Spifall klemmt?

Berichte
Mammern, Thun,
SM Kreuzlingen

SWISS Fireball



INHALT

← schon bis Starts ♡



68/90

↑
15 Teams für Davos gemeldet,
danach fehlen noch 7 Starts!

Berichte

- 2** Swiss Cup Mammern
- 6** Swiss Cup Thun
- 12** SM Kreuzlingen

Technik

- 16** Spifall klemmt?

Ausschreibungen

- 19** Swiss Cup, EM, WM

- 20** Swiss Fireball

- 21** Kontakte & Kalender

Kehrseite

- 22** Bauchmuskeltraining

- ← **9** Mitgliederliste 2024

... in der mitte der Gazette
platziert, damit sie ganz
einfach herausgetrennt und
aufbewahrt werden kann.

IMPRESSUM

vierteljährlich erscheinendes Vereinsorgan, Auflage 120 Exemplare

Redaktion / Gestaltung Laura Markwalder & Tobias Frey, 8006 Zürich

Cover Schweizermeisterschaft Kreuzlingen 2024

Bilder Jürg Schenkel (Cover, 1, 12, 17); Beni Egloff (3, 4);

Bruno Perren (6–8); Urs Härdi (14, 15, 19, 20)

Redaktionsschluss N°3.24 15. September 2024, gazette@fireball.ch



WILLKOMMEN AN BORD!

Wie bitte, 68 von 90 Starts für die SM-Qualifikation haben wir schon in dieser Saison? Und der Sommer ist ja noch nicht mal hier ... zumindest wettertechnisch. Ab jetzt kann es fast nur noch besser werden, wir wären bereit. Wirkli.

Anders als der Start in den Sommer, ist derjenige in die Regattasaison sehr gut geglückt: top Windbedingungen in Mammern (16 Boote am Start), unbeständigere Windbedingungen in Thun (16 Boote, dabei 2 FRA) und Wind hatte es auch an der SM in Kreuzlingen (22 Boote, dabei je 1 CZE, FRA und ITA).

Die Details findet ihr wie immer als persönliche Erfahrungsberichte in dieser Gazette und dank Ruedi praktisch in Echtzeit auf der Website!

Auf dem Wasser beobachten wir mit viel Freude die Teilnahmen mehrerer internationaler Teams und Zora Sorman & Rolf Gonzenbach als neues SUI Team in Davos am Start, willkommen in der Fireball-Familie!

Wir wünschen gute Unterhaltung!

*Laura & Tobi, SUI 14863
eure Gazette Redaktion*

PS: Wir suchen Sponsoren & Inserenten, hast du mögliche Kontakte?



SWISS CUP MAMMERN 27.–28. APRIL

Die 40. Jollenregatta Mammern mit 16 Fireball, 18 Contender und 47 Finn (das sind zusammen 97 Segler:innen!) bietet auch dieses Jahr den perfekten Einstieg in die Segelsaison. Der Wind ist da, wenn man ihn braucht, praktisch.

Am Freitagnachmittag ist um 13.30 Treffpunkt bei Markus in Lenzburg zur ersten Fireball-Regatta im Jahr 2024. Ich habe eine Kiste mit dem Segelmaterial und eine randvoll gefüllte Segeltasche dabei. Als ich ankomme, stehen das Wohnmobil von Markus und der Funkey SUI 14658 perfekt reisebereitet schon da. Wir fahren bei trockenem, leicht bewölktem Wetter zum Camping Seewiese. Das Wohnmobil kommt auf einen Standplatz und der Funkey wird auf der Wiese vor dem Untersee aufgeriggt. Das funktioniert noch richtig gut nach der Winterpause. Das Wetter ist angenehm, aber das Wasser noch kalt. Deshalb entscheiden wir uns für den Trockenanzug. Bei leichtem Wind geht es aufs Wasser zum Üben. Als der Wind langsam ganz abstellt, schaffen wir es mit dem letzten Windchen ans Ufer ohne zu Paddeln. Am Abend geht es in die Kioskwirtschaft des Campings. Die Menüwahl ist einfach, entweder Kalbbratwurst

mit Brot oder Servelat mit Brot. Aufgrund meiner Laktoseintoleranz entscheide ich mich für zweimal Servelat und der Abend wird richtig gemütlich.

Am anderen Morgen wird ausgiebig ausgeschlafen und gefrühstückt, während die anderen mit Platzfinden und Aufstellen ihrer Boote beschäftigt sind. Am Skipper-Meeting werden alle Fireball-, Contender und Finn-Segler über die Regatta informiert. Da über fünfzig Finnsegler am Start sind, bekommen diese einen eigenen Up and Down-Kurs. Für uns Fireballer und Contender gilt es zusätzlich die grüne Boje beim Vorwindkurs auf Steuerbord zu runden. Gemäss Regattaleitung ist um 13 Uhr der erste Start. Wir gehen mit dem Funkey aufs Wasser und tatsächlich wie bestellt, kommt um 13 Uhr ein gleichmässiger starker Wind. Wir schauen, welche Seite der Startlinie begünstigt ist und Markus sucht eine gute Startposition. Der

Start ist gut. Der Wind ist stabil und Trapezsegeln ist angesagt. Ich probiere den Funkey flach zu halten und alle Manöver so gut als möglich machen, damit der Funkey schnell ist. Beim zweiten Durchgang macht Markus einen tollen Schlag und wir kommen vor Hanspeter und Beni durchs Ziel. Beim zweiten Lauf erwischen wir einen schlechten Start, kommen in schlechten Wind und in die Nähe des Finn-Feldes. Markus wendet auf die rechte Seite, hat freien Wind und lässt laufen. Gabriela und Kurt sind vor uns, und wir versuchen dran zu bleiben. Ich kann es kaum glauben, wir umrunden als zweite die Luve-Boje. Das ist eine tolle Erfahrung. Jetzt geht es mit dem Spi weiter. Grrr, die anderen holen auf, und wir haben Claude und Ruedi hinter uns. Eine Zeit lang können wir sie halten. Dann gehen sie an uns vorbei. Ich merke, wie jeder kleine Fehler wie z.B. Spibaum nicht reinkriegen oder

Hängen an einer Schot, den anderen Vorteile gibt und uns Ränge kostet. Am Ende gibt es Rang 7. Damit bin ich sehr zufrieden und koste es aus. Beim Start der dritten Regatta dreht der Wind stark, es wird abgeschossen und wir segeln an Land. Am Abend gibt es feines Wiener Gulasch in der Turnhalle Eschenz. Segler, die nach einem Teller nicht genug hatten, bekommen als Nachschlag nochmals eine volle Portion. Die Küchenmannschaft macht einen tollen Job.

Am Sonntag meldet sich pünktlich zum Start der ersten Regatta ein starker Westwind um 11 Uhr zurück. Die Regattaleitung muss wirklich einen guten Draht zum Wettergott haben. Wir machen drei Läufe und wieder ist der Funkey schnell unterwegs. An der Luv-Boje können wir zweimal knapp aber korrekt unterwenden und machen so einige Plätze gut. Ich kämpfe teils



mit dem Spi, aber es geht immer besser. Es macht Spass beim Feld mit dabei zu sein. Danach folgt die Rangverkündigung. Es gibt einen überraschenden zwölften Rang für uns. Die Regattaleitung und alle Helfer machten einen klasse Job. Der Anlass war sehr angenehm und machte riesig Spass. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken.

Daniel Haueter, SUI 14658

#	Segelnr.	Helm/Crew	R1	R2	R3	R4	R5	PKT
1	SUI 14799	Claude M. / Ruedi M.	(1)	1	1	1	1	4
2	SUI 14859	Christina H.-L. / Cedric L.	2	(5)	4	4	2	12
3	SUI 14897	Kurt V. / Sonja Z.	(5)	4	3	2	3	12
4	SUI 14863	Laura M. / Tobi F.	3	(8)	2	3	4	12
5	SUI 14495	Regula B. S. / Stefan S.	6	3	5	5	(12)	19
6	SUI 15028	Kurt L. / Gabriela E.	7	2	6	7	(8)	22
7	SUI 14896	Richard S. / Linus E.	8	6	8	9	(10)	31
8	SUI 14726	Chantal S. / Manuela L.	4	10	10	(11)	9	33
9	SUI 14987	Ralph L. / Imre H.	10	DSQ	12	6	5	33
10	SUI 15090	Mona V. / Fiona S.	9	(12)	7	12	6	34
11	SUI 14802	Gian G. / Susanne G.	DNC	9	9	8	11	37
12	SUI 14658	Markus M. / Daniel H.	(14)	7	11	10	13	41
13	SUI 14921	Maja S. B. / Lukas K.	13	11	(14)	13	7	44
14	SUI 15165	Ischgi K. / Gery S.	11	(15)	13	14	15	53
15	SUI 15088	Lilli-Anne B. / Fabrizio C.	12	13	16	DNF	14	55
16	SUI 15008	Hanspeter S. / Beni F.	15	14	15	15	(16)	59

DUVOISIN NAUTIQUE

& SPORTS

Alles für Ihr Boot und für Sie



www.duvoisinnautique.ch



tedag

Ihr

Innovations Partner

TEDAG Dichtungstechnik
und Industriebedarf AG

Dichtungssysteme – von
der Idee zum Endprodukt

www.tedag.ch

+41 52 212 06 45

info@tedag.ch

CH-8400 Winterthur

SWISS CUP THUN 18.-19. MAI

Unbeständige Wetterlage mit nahen Gewittern macht der Thermik das Leben schwer. Trotzdem sind 3 Läufe möglich und dies erst noch mit internationaler Beteiligung und einem UKR 470er als Regattagast.



Nach einem Auslade-Nachmittag des Containers und einem glatten Abend mit Olivier und Florence aus Frankreich ging leider vieles vergessen. Am Samstagmorgen warf ich alles noch schnell in eine Tasche, so ging es unserer ganzen Familie. Nachdem ich unseren Bus mit dem Doppeltrailer nach Thun ziehen durfte, merkte ich schnell, dass Schwimmweste und Trapezgurt und Frottéetuch und Ladekabel und und und ... vergessen gegangen sind. Zum guten Glück haben wir auf dem Platz so flotte Kollegen, die uns alles liehen (Namensliste wird zu lang) herzlichen Dank dafür! Das Beste war, dass der Davoser Chinook schon aufgestellt war, da Monika und Urs bereits am Freitag angereist waren, auch dafür dankä tuusig.

Als nun das Skippermeeting vorbei war, wollte der Wettfahrtleiter auslaufen und kündigte das auch gleich an, doch auf dem Weg zum Auto wurde gleich wieder abgeschossen und ich lag auf die Sitze im Auto. Kurze Zeit später wurde dann die Flagge L gesetzt und wir liefen aus. Es gab sogar noch schönen Nordwind, zuerst ca. 2 Beaufort, dann schraube er auf 4 Bft hoch. Wir segelten 2 Läufe, später kam Regen und aufziehende Gewitter, deshalb entschied die Wettfahrtleitung, für den Samstag Feierabend zu machen. Pünktlich zum Zusammenräumen kam der Regen auf. Nach dem Duschen ging es direkt zum Freibier

und zum gemeinsamen Nachtessen. Nach dem feinen Salatbuffet, Reis und Poulet und Dessert gab es auf einmal einen Stromausfall, der Abend war zu Ende. Auf dem Weg ins Bett bemerkten wir, dass wir den Einbau für das untere Bett im Bus leider auch vergessen hatten. Glücklicherweise konnte Mona mit Claude mit, sodass wir wenigstens zu dritt im Auto knapp Platz hatten.

Am Morgen konnten wir nach dem Skippermeeting bald auslaufen, jedoch schwächelte der Wind etwas aus allen Richtungen, bis dann der Nordwind Durchzug erreichte, natürlich wieder mit Gewitter im Hintergrund. Nach einem Lauf fiel der Wind zusammen und die Wettfahrtleitung beschloss, die Regatta zu beenden. Wer die Abschleppschot schnell montiert hatte, war im Vorteil und hatte beim Abbau den Mast aus dem Boot bevor andere die Schwimmwesten auszogen.

Bei der Rangverkündigung gab es wieder diese legendären TYC – Weingläser, jedes Jahr bin ich froh über eine Inventaraufbesserung. Wir fuhren einen insgesamt 5. Rang! Als die Boote wieder verladen waren und das Chaos im und ums Auto verräumt war, fuhren wir nach Hause. Vielen Dank für das gelungene Wochenende!

Tobias, SUI 14975



#	Segelnr.	Helm/Crew	R1	R2	R3	PKT
1	SUI 14799	Claude M. / Ruedi M.	2	1	1	4
2	SUI 14897	Kurt V. / Sonja Z.	1	4	5	10
3	SUI 14859	Christina H.-L. / Cedric L.	5	2	3	10
4	FRA 15081	Olivier B. / Florence D.	3	6	2	11
5	SUI 14975	Urs D. / Tobias V.	4	3	8	15
6	SUI 14495	Regula B. S. / Stefan S.	7	8	6	21
7	SUI 15090	Mona V. / Fiona S.	10	10	4	24
8	SUI 15028	Kurt L. / Gabriela E.	9	9	7	25
9	SUI 14724	Adrian H. / Brigitte M.	8	5	14	27
10	SUI 14726	Chantal S. / Manuela L.	6	12	9	27
11	FRA 14673	Esteban H. / Hugo A.	12	7	12	31
12	SUI 14987	Ralph L. / Imre H.	11	11	10	32
13	SUI 14921	Maja S. B. / Lukas K.	13	13	13	39
14	SUI 14863	Laura M. / Tobi F.	15	DNS	11	43
15	SUI 14952	Hans Ulrich B. / Mirjam B.-H.	14	DNS	15	46
16	SUI 14657	Elena L. / Elina S.	16	DNF	16	49







MITGLIEDERLISTE 2024

MITGLIEDERLISTE 2024

Adresse geändert? Telefon nicht mehr aktuell? Schon sehr lange kein Newsletter per Mail mehr erhalten?

Wir sind euch für eine kurze Meldung sehr dankbar.

BERICHT

SM 30. MAI–2. JUNI
KREUZLINGEN



Hat es jemals in einer SM soviel geschüttet, wie viel kann es an einem Tag überhaupt regnen oder kann einem eigentlich strömender Regen die Kontaktlinsen aus den Augen spülen?

Diese und ähnliche Fragen haben uns fleissig von den eigentlichen Aufgaben auf dem Wasser abgelenkt, aber alles der Reihe nach. Den detaillierten Bericht zum Geschehen auf dem Wasser hat Ruedi schon auf der Website veröffentlicht, da haben wir wenig hinzuzufügen. Was wir jedoch bieten können ist ein persönlicher Einblick in einige der Themen, die uns an der diesjährigen SM begleitet haben.

Kopfsache Die ersten drei Läufe am Donnerstag liefen bei uns gar nicht wunschgemäss, oft lagen wir mit unseren strategischen Entscheidungen ziemlich falsch und bekundeten sehr viel Mühe, unsere Position im Feld zu halten, geschweige denn nach vorne zu segeln. Dank einem Debriefing mit Fiona fanden wir jedoch unseren Fehler ziemlich schnell (zu stark auf freien Wind fokussiert, zu wenig die Dreher beachtet und zu oft reagiert anstatt auch einmal auf dem aktuellen Kurs auszuharren). Dazu kam, dass wir den Kopf nicht so richtig im Boot hatten, woran es nun für uns zu fokussieren gilt. Auf jeden Fall fanden wir an den folgenden beiden Wettkampftagen wieder konstant den Anschluss an die Spitzengruppe und beendeten die SM

mit einem versöhnlichen zweiten Rang im letzten Lauf.

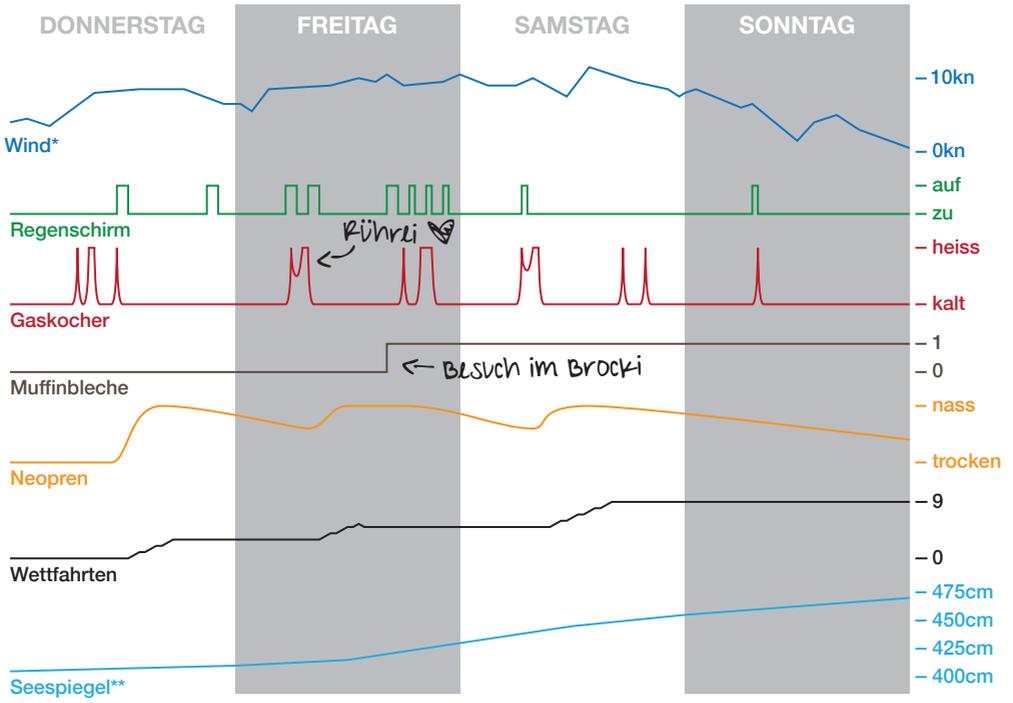
International Neben 19 SUI Booten mischten auch je ein CZE, FRA und ITA Team mit. Dazu kommen Clay, USA sowie Polina & Mikhhallo, UKR, die der SM mehr als nur einen internationalen Touch gaben. Es macht Spass zu sehen, dass wir in einer aktiven, engagierten Klasse segeln und motiviert uns selber, möglichst oft an Regatten ausserhalb des Swiss Cups teilzunehmen.

Regen Das grosse Thema in den Medien, in unseren Newslettern, im Editorial und nun auch an der SM. Doch die Wetterlage brachte uns gleichzeitig top Segelbedingungen und dank der riesigen Halle, die uns Tag und Nacht offen stand, konnten wir gemütlich am trockenen Essen, Diskutieren und Tanzen. Wer nun das Gefühl hat, es hätte von Donnerstag bis Sonntag durchgeregnet, der/die liegt ziemlich richtig, bis auf die regenfreien Stunden zum Auf- und Abriggen. So zumindest unsere Erinnerung.

Weil sich problemlos nochmals 4 Seiten mit weiteren kleinen Anekdoten füllen liessen, haben wir sie euch in einer Grafik zusammengefasst ...

Die Grafik findet ihr auf der nächsten Seite! →

Laura & Tobi, SUI 14863



* meteoblue Wetterarchiv Kreuzlingen
 ** Bodensee.net / Pegel Konstanz



#	Segelnr.	Helm/Crew	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8	R9	PKT
1	SUI 14799	Claude M. / Ruedi M.	(2)	2	1	1	1	1	1	1	1	9
2	SUI 14897	Kurt V. / Sonja Z.	1	1	2	3	(7)	4	5	6	5	27
3	SUI 14859	Christina H.-L. / Cedric L.	5	(9)	3	7	3	2	4	2	6	32
4	SUI 14724	Adrian H. / Brigitte M.	4	5	5	5	DSQ	6	3	7	4	39
5	ITA 15169	Giovanni D. / Paola C.	3	3	6	2	4	5	(11)	9	11	43
6	CZE 15082	Martin M. / Jitka B.	-10	6	4	9	2	9	2	3	10	45
7	SUI 15090	Mona V. / Fiona S.	8	10	10	-17	13	3	10	5	3	62
8	SUI 14863	Laura M. / Tobi F.	13	13	-15	6	11	7	7	4	2	63
9	FRA 15081	Olivier B. / Florence D.	11	4	9	-13	12	13	9	8	9	75
10	SUI 14752	Mikhhallo B. / Polina Z.	19	8	7	10	17	12	8	10	DNS	91
11	SUI 15028	Kurt L. / Gabriela E.	6	14	11	14	9	17	13	12	-19	96
12	SUI 14975	Urs D. / Tobias V.	9	16	8	11	5	-18	16	16	18	99
13	SUI 14802	Gian Andrea G. / Susanne G.	17	7	17	16	-19	8	6	19	12	102
14	SUI 14726	Chantal S. / Manuela L.	7	17	19	4	10	19	-21	15	15	106
15	SUI 14987	Ralph L. / Imre H.	20	-21	12	12	8	16	17	13	8	106
16	SUI 15063	Mianne E. / Clay P.	16	11	14	15	-18	15	12	18	7	108
17	SUI 14896	Richard S. / Linus E.	12	12	16	-20	14	14	18	17	13	116
18	SUI 15088	Lilly-Anne B. / Fabrizio C.	18	15	13	19	15	-20	19	11	16	126
19	SUI 15008	Ernst S. / Hanspeter S.	15	18	-21	18	20	10	15	14	21	131
20	SUI 14921	Maja S. B. / Lukas K.	14	20	18	21	16	11	14	DNF	17	131
21	SUI 14952	Hans Ulrich B. / Sophie B.	DNC	DNC	DNC	8	6	21	20	20	14	135
22	SUI 15165	Ischgi K. / Gery S.	21	19	20	22	DNC	22	DNF	21	20	168



SPIFALL KLEMMT?

Das Spifall klemmt ab und zu? Ein Problem, das es zu eliminieren gilt, denn sonst werden die Leebojen-Rundungen unnötig stressiger. Eine mögliche Lösung ist die Führung des Falls in einem Rohr.

Ich kannte das Problem nur vom Hörensagen, bis an der SM am Reschensee 2015 unser Spifall klemmte. Der gehisste Spi fiel bis Halbmast aber nicht weiter, auch dran zerren half nichts. Nach einer abenteuerlichen Fahrt ans Ufer liess sich das Problem bei entspanntem Rigg beheben. Das passiert mir nie wieder, nahm ich mir vor. Obwohl man niemals nie sagen soll, garantiere ich, dass dein Spifall nie mehr klemmen wird, wenn es in einem Rohr läuft. Anbei eine kleine Bauanleitung.

Viel Spass bei dieser kleinen Bastelei!
Gian gewidmet

Christoph, SUI 14920

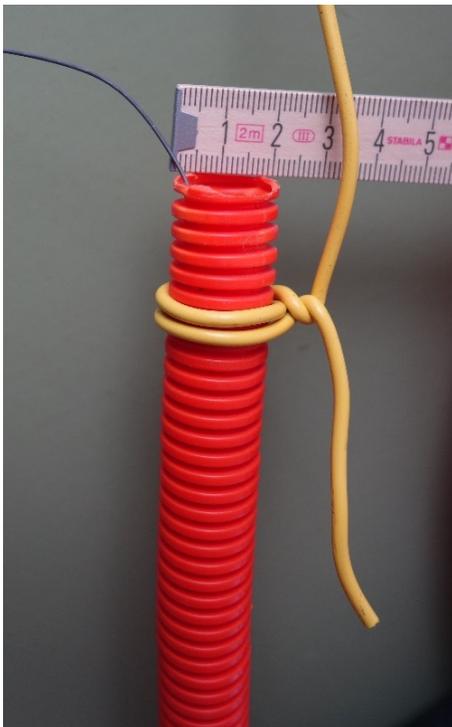
Vorgehen

1. Mastfuss und Fockfall-Umlenkblock am Mast ausbauen
2. Drahtaufhängung (Kupferdraht) am Rohr befestigen (rotes Rohr)
3. Rohr von unten in Mast einführen (Drahtaufhängung voraus)
4. Spifall mittels Pilotfaden durch Rohr führen
5. Drahtaufhängung am Mast fixieren:
 - a. beide Drahtenden bei der Öffnung herausführen, wo der Fockfallterminal eingepiekt wird (die Slot-Öffnung ist gross genug, wenn das Fockfall übersetzt ist und der Slot dadurch vom Fockfallterminal belegt ist)
 - b. Drahtenden ablängen und in Hohlknotenlöchern stossen (grüner Draht, ohne übersetztes Fockfall/Terminal)
6. Mastfuss und Vorstag/Fockfall-Block einbauen
7. Prüfen, ob Spifall frei läuft



Materialliste

- ca. 410cm Elektrikerrohr (vom Fockfallterminal bis zum Spi-Mastauge), 2cm Aussendurchmesser (ca. 1.3 cm Innendurchmesser)
- ca. 28cm isolierter Kupferdraht



SCHWEIZ

Einschreibung ist offen für
Swiss Cup Sihlsee
Swiss Cup Luzern
Swiss Cup Murten
Swiss Cup Romanshorn
Swiss Cup Thalwil



←
Anmeldung
managetsail

INTERNATIONAL

EM Maccagno, ITA

14.–20. Sept, Einschreibung offen



←
Jetzt einschreiben!
12 SVI Boote sind
schon dabei ...

WM Lago di Garda 2025

22.–30. Aug, mehr Informationen auf
fireball-international.com



←
Informationen
Garda 2025

Internationale Events sind selten so nahe ...
sei dabei an der EM 2024 in Maccagno!





FAST – FUN – FRIENDLY

SWISS FIREBALL-MITGLIED, SCHON ANGEMELDET?

Weitere Informationen und Anmeldung auf fireball.ch
oder nimm mit unserem Sekretariat Kontakt auf!

DEIN BOOT FÜR EIN JAHR

Der ideale Einstieg in die Klasse und das Regattasegeln:
Swiss Fireball vermietet jede Saison zwei Fireball an Juniorinnen, Einsteiger oder erfahrene Taktikfüchse. Auf dich wartet eine aktive, segelbegeisterte Klasse mit **10–12 Schweizer Regatten inklusive Schweizermeisterschaft, dazu EM, WM und Trainingsmöglichkeiten im In- und Ausland.**

Mehr Informationen findest du auf fireball.ch oder melde dich direkt bei unserem Sekretariat, es finden sich immer Lösungen!

Präsidium

praesidium@fireball.ch

Cédric Landerer / Ralph Landerer

Sekretariat & Postadresse

sekretariat@fireball.ch

Selina Zehnder

Höhenweg 15

5102 Rupperswil

Kasse

kasse@fireball.ch

Caroline Neuhaus

SF Postkonto: 80-61962-5

Regatten

regatta@fireball.ch

Manuela Liehti

Gazette & Medienkontakt

gazette@fireball.ch

medien@fireball.ch

Laura Markwalder / Tobias Frey

bist du schon
gemolten? →

Web

fireball.ch

fireball-international.com

📘 facebook.com/swissfireball

📷 instagram.com/swissfireball

		1	2	3				
MAR	4	5	6	7	8	9	10	GV Zürcher Segelclub 9.3.
	11	12	13	14	15	16	17	
	18	19	20	21	22	23	24	Training Port Camargue 24.–29.3.
	25	26	27	28	29	30	31	
APR	1	2	3	4	5	6	7	
	8	9	10	11	12	13	14	
	15	16	17	18	19	20	21	
	22	23	24	25	26	27	28	Swiss Cup Mammern 27.–28.4.
MAY	29	30	1	2	3	4	5	
	6	7	8	9	10	11	12	
	13	14	15	16	17	18	19	Swiss Cup Thun 18.–19.5.
	20	21	22	23	24	25	26	
JUN	27	28	29	30	31	1	2	SM Kreuzlingen 30.5.–2.6.
	3	4	5	6	7	8	9	
	10	11	12	13	14	15	16	Swiss Cup Beinwil 15.–16.6.
	17	18	19	20	21	22	23	
JUL	24	25	26	27	28	29	30	Swiss Cup Davos 29.–30.6.
	1	2	3	4	5	6	7	Swiss Cup Sihlsee 6.–7.7. ¹
	8	9	10	11	12	13	14	¹ CZE Nationals Lipno 4.–7.7.
	15	16	17	18	19	20	21	UK Nationals Rock, Wadebridge 20.–23.7.
AUG	22	23	24	25	26	27	28	ITA Nationals Campione del Garda 27.–29.7.
	29	30	31	1	2	3	4	
	5	6	7	8	9	10	11	
	12	13	14	15	16	17	18	Swiss Cup Luzern 17.–18.8. ²
SEP	19	20	21	22	23	24	25	² IRL Nationals Cork 16.–18.8.
	26	27	28	29	30	31	1	Swiss Cup Murten 31.8.–1.9.
	2	3	4	5	6	7	8	
	9	10	11	12	13	14	15	EM Maccagno 14.–20.9.
OKT	16	17	18	19	20	21	22	
	23	24	25	26	27	28	29	
	30	1	2	3	4	5	6	Swiss Cup Romanshorn 5.–6.10.
	7	8	9	10	11	12	13	
NOV	14	15	16	17	18	19	20	
	21	22	23	24	25	26	27	
	28	29	30	31	1	2	3	Swiss Cup Thalwil 2.–3.11.
	4	5	6	7	8	9	10	
NOV	11	12	13	14	15	16	17	
	18	19	20	21	22	23	24	
	25	26	27	28	29	30	31	



Archives of *Richard Crockett* & Sailing Publications

